



## **Produktergonomie zur Steigerung von Bedieneffizienz und Bediensicherheit**

Dr.-Ing./Dipl.-Ing. Designer Matthias Götz

Konzeption benutzerfreundlicher Gebrauchsgegenstände  
Ziel: Optimierung der Handhabbarkeit und des Komforts



Charakteristikum: Nutzer ist als Individuum unbekannt  
⇒ Berücksichtigung der Variationsbreite menschlicher Eigenschaften  
und Fähigkeiten

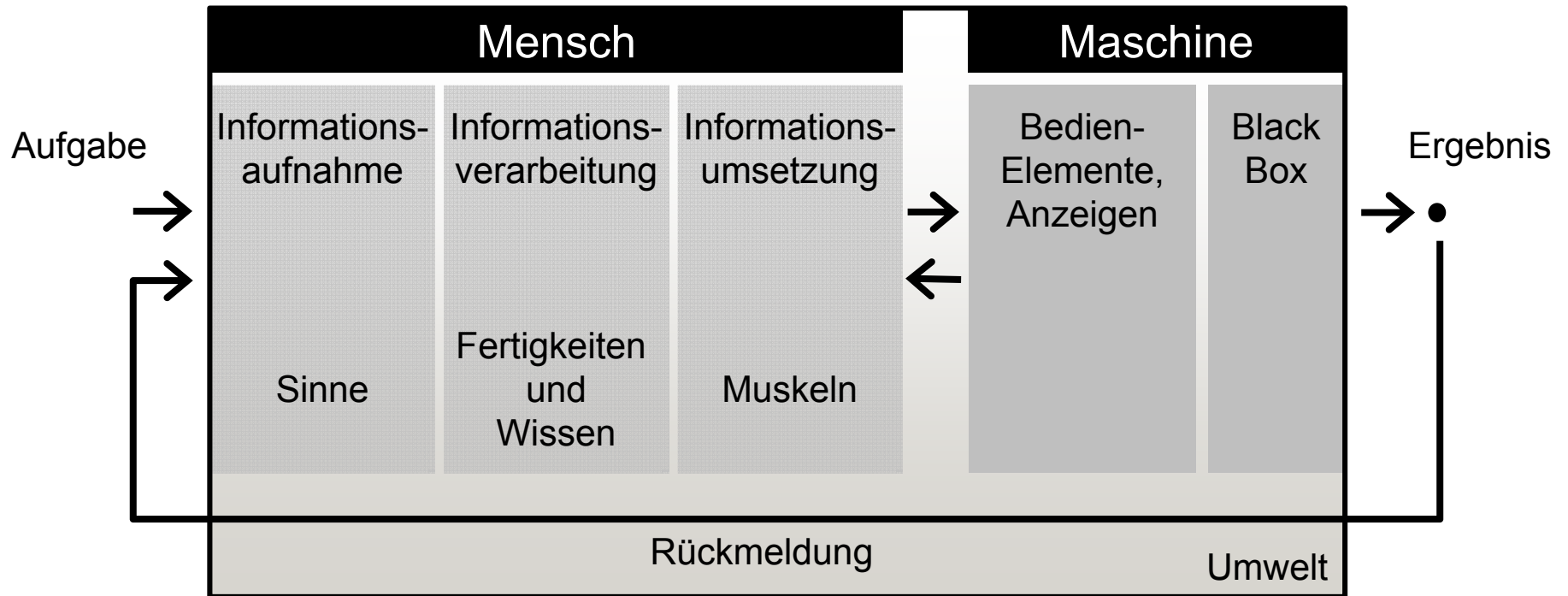
- Zunehmenden Anzahl an Produktfunktionen
- Aspekt „Black Box“
- Räumliche Entkopplung der Bedienvorgänge

⇒ Zentrale Stellung der Bedienelemente und Anzeigen



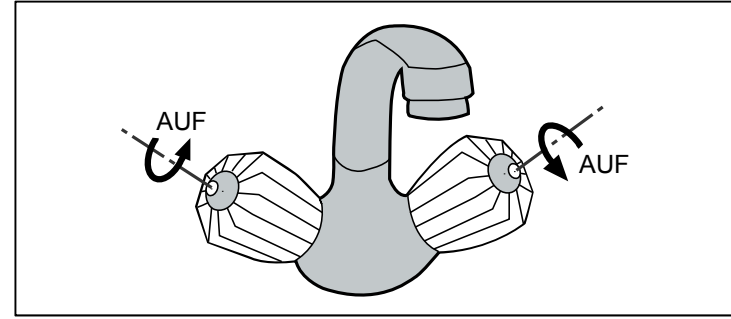
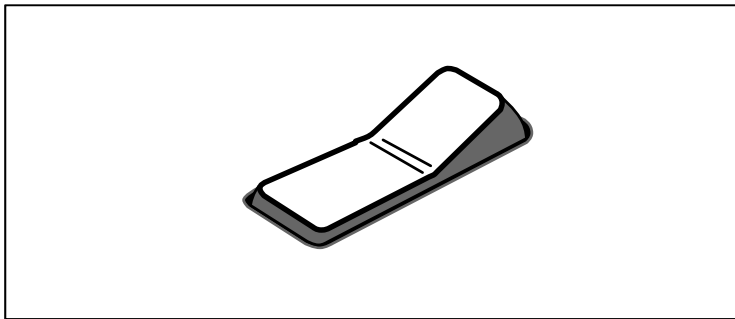
**Zielsetzung:**  
einfache und komfortable Handhabung bei hoher hedonischer Qualität

⇒ Hoher Anspruch an die Selbsterklärungsfähigkeit der Mensch-Maschine-Schnittstelle



Ergonomische Gestaltungsgrundsätze aus informationstechnischer Sicht:

- Systemergonomische Gestaltungsmaxime (Funktion, Rückmeldung, Kompatibilität)
- Codierung (Form, Farbe, Symbol, Größe, Position)
- Redundanzprinzip (Erfüllung der gleichen Aufgabe durch mehrere parallele Zweige)



⇒ schnelles Erfassen, Übersichtlichkeit (Bedieneffizienz)

⇒ Vermeidung von Fehlern, Hilfestellungen (Bediensicherheit)